1. Wovon handelt das Evangelium?
Von denen Engeln.
2. Von wie vielerley Engeln wird in demselben gehandelt?
Von den erschaffenen Engeln, und von dem unerschaffenen Engel.
3. Wie vielerley sind die erschaffenen Engel?
Zweyerley: böse und gute.
4. Von welchen wird zuerst gehandelt?
Von den bösen.
5. Wie? Es werden ihre Verrichtungen angeführet.
6. Wozu reitzen sie die Menschen?
Zum Hochmuth und Aergerniß.
7. Wer lehret solches?
Der HErr JEsus.
8. Wenn?
Da die Jünger zu ihm traten.
9. Was fragen die Jünger JEsum?
Wer ist doch der grösseste im Himmelreich?
10. Warum fragen sie? Aus Hochmuth.
11. Wen stellt JEsus mitten unter sie?
Ein Kind.
12. Wie sagt er?
Wer sich erniedriget, wie diß Kind, der ist der grösseste im Himmelreich.
13. Wie soll man sich gegen die Kinder verhalten?
Man soll sie aufnehmen in JEsu Namen.
14. Was thut der, der ein Kind aufnimmt?
Er nimmt mich auf, sagt der HErr JEsus.
15. Wofür soll man sich hingegen hüten?
Für dem Aergerniß.
16. Wie?
Man soll nichts böses vor den Augen der Kinder thun.
17. Hat denn das Aergerniß so viel auf sich?
Ja. Es wäre einem solchen Menschen besser, daß ein Mühlstein an seinem Halß gehänget wäre, und ersäuffet würde im Meer, da es am tiefsten ist.
18. Was drohet Christus der Aergerniß halben?
Wehe der Welt der Aergerniß halben.
19. Wie sollen wir uns verhalten, wenn uns andere ärgern?
Wir sollen uns von ihnen absondern.
20. Wie sollen wir aber das Aergerniß selber vermeiden?
Wir sollen die Hand oder Fuß abhauen, das Auge ausreissen.
21. Wie ist das zu verstehen?
Wir sollen die böse Lüste dämpfen.
22. Wie wird nun von guten Engeln geredet?
Sie behüten die Kinder und sehen das Angesicht GOttes im Himmel.
23. Was sollen wir deswegen thun?
Wir sollen die Kleinen nicht verachten.
24. Wie wird des unerschaffenen Engels oder Christi gedacht?
Des Menschen Sohn ist kommen, selig zu machen das verlohren ist.
25. Was lernen wir an diesem Feste?
Wir sollen uns des Schutzes der H. Engel erfreuen. Der Engel des HErrn lagert sich um die her, so ihn fürchten, und hilft ihnen aus. Ps. 34. 8.
Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen, daß sie dich auf den Händen tragen; und du deinen Fuß nicht an einen Stein stössest, Ps. 91, 11. 12.
26. Wie stimmt die Kirche überein?
Also schützt GOtt noch heut zu Tag fürm Uebel und für mancher Plag uns durch die lieben Engelein, die uns zu Wächtern geben seyn.

GOttes heilge Engel Schaar
Schützt die Frommen immerdar.

D